



Beratungskontakte

Trotz Corona waren die Anfragen nach Beratung und Begleitung, wie in den Vorjahren, sehr hoch.

Hier einige Zahlen:

- 1218 Allgemeine Schwangerenberatung
- 988 Beratungen nach der Geburt
- 115 Konfliktberatungen nach § 219 StGB und Beratung nach einem Abbruch der Schwangerschaft
- 3 Beratungen im Bereich Pränataldiagnostik
- 2 Beratungen im Bereich Vertraulicher Geburt
- 24 Beratungen im Bereich Kinderwunsch/PID
- 14 Beratungen nach Fehl- und Totgeburt bzw. frühem Verlust des Kindes
- 77 Sonstige Beratungen

Ratsuchende

Im Jahr 2020 kamen 945 Frauen zur Beratung, davon wurden 330 von ihren Partnern begleitet. 40 Männer nahmen die Beratung allein wahr.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Beratungsstelle Traunstein

Staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen

Chiemseestr. 29,
83278 Traunstein
Tel. 0861/909 73 70 · Fax 0861/909 73 71
E-Mail: traunstein@donum-vitae-bayern.de
www.traunstein.donum-vitae-bayern.de

Termine nach Vereinbarung

Außenstelle Freilassing

Sonnenfeld 6
83395 Freilassing
Tel. 08654/46 98 00 · Fax 08654/46 96 46
E-Mail: freilassing@donum-vitae-bayern.de

Außensprechstunden in Trostberg

Terminvereinbarung über die Beratungsstelle Traunstein

Spendenkonten

Kreissparkasse Traunstein
IBAN DE42 7105 2050 0005 6394 06
BIC BYLADEM1TST

Raiffeisenbank Freilassing
IBAN DE22 7109 0000 0000 2696 89
BIC GENODEF1BGL

Wir sind gemeinnützig, Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

DONUM VITAE in Bayern e. V.
Beratungsstelle Traunstein/Freilassing

Jahresbericht 2020




DONUM VITAE
beraten – schützen – weiter helfen

Staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen



DONUM VITAE – Geschenk des Lebens

Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Traunstein/Freilassing bietet Beratung rund um Schwangerschaft und Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes an. Das Einzugsgebiet umfasst die Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land.

Träger der Beratungsstelle

ist der bürgerlich-rechtliche Verein DONUM VITAE in Bayern e.V., der sich auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes für den Schutz des ungeborenen Lebens und die Würde von Frau, Mann und Kind einsetzt.

Die Finanzierung

der Beratungsstelle erfolgt über Zuschüsse der Regierung und der beiden Landkreise. Daneben sind erhebliche Eigenmittel aus Spenden und Zuwendungen aufzubringen. Wir freuen uns daher über jede Spende oder eine Mitgliedschaft in unserem Verband.

Unsere Angebote

- Allgemeine Schwangerschaftsberatung
- Beratung und Begleitung bis zum 3. Lebensjahr des Kindes
- Vermittlung von finanziellen Hilfen
- Konfliktberatung nach § 219 StGB
- Gespräche nach einem Schwangerschaftsabbruch, einer Fehl- oder Totgeburt
- Psychosoziale Beratung vor, während und nach Pränataldiagnostik
- Beratung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Sexualpädagogik an Schulen
- Begleitung bei vertraulicher und anonymer Geburt

Finanzielle Unterstützung

2020 konnten wir insgesamt **118.139 €** an Schwangere und Familien in Not auszahlen. Davon steuerte den größten Anteil die Landesstiftung „Hilfe für Mutter und Kind“ mit **97.317 €** bei. Die restlichen Hilfen kamen von „Misericordia“, „Vergissmeinnicht Chiemgau e.V.“, „Aktion für das Leben e.V.“, „Hilfen für Schwangere und Mütter in Not – Sternstunden“, „Bürgerhilfsstelle Traunstein“, „Roeser-Bley-Stiftung“ und sonstige zweckgebundene Spenden von privaten Spendern und Förderern.

Verhütungsmittelfond

Der Landkreis Traunstein bezuschusst bedürftige Familien mit einem Verhütungsmittelfond. Es konnten 13 Frauen mit 3.107 € finanziell entlastet werden.



Werteorientiertes Qualitätsmanagement

2020 wurde nach einem externen Audit unser Qualitätssiegel « Werte im Fokus » erneut um drei Jahre verlängert. Inzwischen sind 10 unserer Tätigkeitsbereiche zertifiziert. Bis zum nächsten externen Audit wird von uns ein weiterer Bereich unter dem Aspekt der Qualitätssicherung überprüft und weiterentwickelt.

Corona

Wir konnten unser Beratungsangebot auch während der Corona Pandemie weiterhin aufrechterhalten. Neben persönlichen Beratungen fanden verstärkt Online-, Telefon- und Videoberatungen statt. Mit „ELVI“ fanden wir eine datensichere Möglichkeit der Videoberatung, die sehr gut geeignet ist, um mit unseren Klientinnen in engem Kontakt zu bleiben. Die Pandemie stellte uns immer wieder vor besondere Herausforderungen wie z.B. der Aufrechterhaltung persönlicher Beratungen, der Beschaffung von Schutzwänden, Masken, Desinfektionsmitteln oder auch der Arbeit im Homeoffice.

Vorträge und Schuleinsätze fanden wegen der Pandemie in diesem Jahr leider nicht statt.